

Christen im Krieg

Katholische Soldaten, Ärzte und Krankenschwestern im Zweiten Weltkrieg

*Herausgegeben vom
Katholischen Militärbischofsamt
und
Hans Jürgen Brandt*

Pattloch

Inhalt

Einleitung		
<i>Hans Jürgen Brandt</i>	Als Katholik in der Wehrmacht	7
<i>Ludwig Jansen</i>	Die Grausamkeit und ihre Sklaven	26
<i>Hans Schmidt</i>	Ich war schon an die Wand gestellt	38
<i>Helmut Fettweis</i>	Botschaft des Lebens in der Nähe des Todes	48
<i>Alfons Meudt</i>	Nie wieder Krieg!	57
<i>Oswald Tröster</i>	Wir hatten dem Kriegspfarrer viel zu verdanken	62
<i>Hubert Würzner</i>	Der Rucksackpfarrer im Schützengraben	67
<i>Hubert Felix Walitschek</i>	Unvergeßlicher Seelsorger für alle	70
<i>Fritz Hupf</i>	Das Wort Haß war uns nicht bekannt	73
<i>Josef Turban</i>	Wir haben gezittert und gebetet	76
<i>Josef Gschwend</i>	Kreuze und Wolkenkreuze	78
<i>Alex Buchner</i>	»Ich lasse euch doch nicht allein!«	81
<i>Willi Weiskirch</i>	Uniformen mit Kreuz und Hakenkreuz	84
<i>Luis Riebl</i>	»Ob es vielleicht der Glaube ist?«	91
<i>Josef Braun</i>	Freiheit kann nur erlauben, wer sie verloren hat	98
<i>Herbert Gatzemeier</i>	Der Rosenkranz wurde immer kleiner	103
<i>Wilhelm Zeyss</i>	Probestück in der Zerreißmaschine Gottes	109
<i>Hans Brinkmann</i>	Das hat der Herr durch mich getan	120
<i>Johannes Praßel</i>	Es gab einen breiten Widerstand im katholischen Volk	124
<i>Hermann Lohmann</i>	»Wollen Sie den Befehl verweigern?«	128
<i>Andreas Schillo</i>	Und das soll ein gerechter Krieg sein?	134
<i>Susanna Schillo</i>	Ich hatte Angst, laut deutsch zu sprechen	139
<i>Anton Huber</i>	»Seinen Engeln hat er befohlen ...«	142
<i>Wilhelm Kube</i>	Quickbornbriefe an die Front	146
<i>Franz-Josef Herrmann</i>	»Dieser Brief soll dir der Pfingstgruß aus der Heimat sein«	149
<i>Josef Welle</i>	Man ist mit dem Strom geschwommen	156
<i>Benno Adam</i>	Mit Gottes Hilfe	159
<i>August Biermann</i>	Gelöbnis in großer Not	162
<i>Ernst Findeis</i>	Ich hatte ja mein Kreuzel	165
<i>Johann Eichner</i>	Der Vater im Himmel ändert das nicht	168
<i>Franz Hermannsdorfer</i>	Mein Rosenkranz war immer dabei	171
<i>Alfred Kempf</i>	Vor großem Einsatz hielt der Pfarrer Gottesdienst	173
<i>Heinz Luszczynski</i>	Der Krieg hat mich zum Glauben geführt	176
<i>Eberhard Schreiber</i>	Wer in die Kirche ging, kam an die Front	178
<i>Georg Fleschutz</i>	Da machte mein Gewissen nicht mit	180
<i>Eduard Fink</i>	Nichts ist schlimmer als der Krieg	186
<i>Erwin Böhm</i>	Jeder Tote ist ein Toter zuviel	190
<i>Erich Fischer</i>	Wir Katholiken hielten zusammen	193

<i>Gottlob Kirschmer</i>	Kriegspfarrer waren selten anzutreffen	196
<i>Michael Kreitmeyer</i>	Beten gab Halt	198
<i>Robert Griesbach</i>	Waffensegen vor dem Einsatz	201
<i>Alfons Spiegel</i>	Wenn der Pfarrer kam, stand ein Angriff bevor	204
<i>Friedel Kempf</i>	Die Nahkämpfe hängen mir heute noch nach	207
<i>Helmbrecht Steininger</i>	Da konnte kein Aufbäumen mehr sein	212
<i>Pankraz Linz</i>	Zehn Zacken und ein Kreuz	214
<i>Erich Lehmann</i>	»Schlagt euch tapfer, Kameraden!«	218
<i>Bruno Fuhrmann</i>	Wir schrien das Vaterunser zum Himmel	220
<i>Michael Huber</i>	Trauungen an der Front	224
<i>Heinrich Schell</i>	Auf den Straßen lagen die Toten	226
<i>Paul Seuberth</i>	Die Erfolge gaben Hitler recht	233
<i>Andreas Lönner</i>	Da lagen Frauen mit ihren Kindern im Arm	237
<i>Norbert M. Schütz</i>	Untergetaucht bei der Marine	241
<i>Cäcilia Schütz</i>	Mein Protest hatte Erfolg	255
<i>Heinz Trettnner</i>	Gott kann auf beiden Seiten stehen	261
<i>Heinrich Karst</i>	Trost und Glaubenshilfe	265
<i>Heinz Peter Ptak</i>	Schwere Stunden	273
<i>Ernst-Ulrich Hantel</i>	Die Kriegspfarrer haben sich bei mir kundig gemacht ..	279
<i>Peter von Lillienkiold</i>	Wieder ein Tag dem Kriegsende näher	288
<i>Hans-Georg Marohl</i>	Widerstand und Widerstehen	294
<i>Hermann Kuen</i>	Die Geistlichen standen unter meiner Kuratel	298
<i>Friedrich Hopf</i>	Der Pfarrer spielte Haydn an der Front	301
<i>Hermann Josef Weber</i>	Das Eis war gebrochen	304
<i>Werner Grochol</i>	Vielleicht wäre der Krieg vermieden worden	313
<i>Ilse Peffer</i>	Unsere Pfarrer haben alle gespurt	317
<i>Antonie Stich</i>	Meßfeier in meiner Stube	320
<i>Hedwig Guttenberger</i>	Die meisten wollten wieder heim	322
<i>Johanna Limburg</i>	Schikane in der Kriegsgefangenschaft	326
<i>Jakob Altenhofer</i>	Über dem Altar prangte das Hitlerbild	330
<i>Wilhelm Breuning</i>	Niemand sage, er hätte nichts gewußt	334
<i>P. Paulus Hauke OSB</i>	Wir beteten für die verzweifelten Kameraden	337
<i>Schw. Wendeline Bauer OSF</i> .	Ich war gern im Lazarett	349
<i>Schw. Engelberta Lehmeier OSF</i>	Wer aus dem KZ kam, sprach nicht viel	353
Nachwort von Karl G. Peschke		360
Glossar		371
Fragenkatalog		393
Quellen und Studien zur Geschichte der Militärseelsorge		397
Personen- und Ortsregister		399